

Buchführung 10: Buchungen mit und ohne Umsatzsteuer – Lösungen

Bilden Sie Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen:

1. Wir erhalten eine Rechnung über Telefongebühren in Höhe von 476,00 € inklusive Mehrwertsteuer.
2. Für unser Büro kaufen wir zwei Computer zum Nettowert von 700,00 € und zahlen per Kreditkarte.
3. Wir verkaufen verschiedene Möbel im Wert von 4 998,00 € brutto. Der Kunde erhält eine Rechnung.
4. Für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erhalten wir eine Rechnung in Höhe von 1 428,00 € brutto.
5. Wir zahlen die Telefonrechnung (siehe Aufg. 1) per Banküberweisung.
6. Unsere Kfz-Versicherung wird vom Bankkonto abgebucht: 3 250,00 €.
7. Ein Kunde kauft Deckenlampen, die wir als Handelsware anbieten, im Wert von 750,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer und zahlt in bar.
8. Wir überweisen Löhne in Höhe von 2 500,00 € per Bank.
9. Wir kaufen Schrauben und Nägel zum Gesamtbetrag von 535,50 € und erhalten eine Rechnung.
10. Der Kunde (Aufg. 3) bezahlt seine Rechnung in Höhe von 4 998,00 € per Banküberweisung.

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.	Telefongebühren Vorsteuer an Verbindlichkeiten a. LL.	400,00 76,00	476,00
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung Vorsteuer an Bank	700,00 133,00	833,00
3.	Forderungen a. LL. an Umsatzerlöse für Erzeugnisse an Umsatzsteuer	4 998,00	4 200,00 798,00
4.	Instandhaltung und Reparatur Vorsteuer an Verbindlichkeiten a. LL.	1 200,00 228,00	1 428,00
5.	Verbindlichkeiten a. LL. an Bank	476,00	476,00
6.	Versicherungsbeiträge an Bank	3 250,00	3 250,00
7.	Kasse an Umsatzerlöse für Handelswaren an Umsatzsteuer	892,50	750,00 142,50
8.	Löhne an Bank	2 500,00	2 500,00

9.	Hilfsstoffe Vorsteuer an Verbindlichkeiten a. LL.	450,00 85,50	535,50
10.	Bank an Forderungen a. LL.	4 998,00	4 998,50

1. Verbuchen Sie alle Geschäftsvorfälle, die mit Umsatzsteuer zu tun haben in den T-Konten „Vorsteuer“ und „Umsatzsteuer“.
2. Schließen Sie die Umsatzsteuerkonten ab und ermitteln den Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuerüberhang.
3. Müssen wir Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen oder erhalten wir eine Vorsteuerrückerstattung?

Antwort: Wir müssen 418,00 € an das Finanzamt abführen.

4. Übertragen Sie die Umsatzsteuerzahllast/ den Vorsteuerüberhang in das Bankkonto und veranlassen Sie damit die Zahlung.

Aktives Bestandskonto

Soll	Vorsteuer	Haben
1. Verb. a. LL.	76,00	11. Umsatzsteuer
2. Bank	133,00	522,50
4. Verb. a. LL.	228,00	
9. Verb. a. LL.	85,50	
	<u>522,50</u>	<u>522,50</u>

Soll	Bank	Haben
		12. Umsatzsteuer
		418,00

Passives Bestandskonto

Soll	Umsatzsteuer	Haben
11. Vorsteuer	522,50	3. Ford. a. LL.
12. Bank	418,00	7. Kasse
	<u>940,50</u>	<u>142,50</u>
		<u>940,50</u>

5. Bilden Sie den Buchungssatz für die Übertragung des Saldos aus dem betragsmäßig kleineren Umsatzsteuerkonto in das betragsmäßig größere Umsatzsteuerkonto.
6. Bilden Sie den Buchungssatz für die Zahlung/ Gutschrift der Umsatzsteuer.

Nr.	Konten	Soll	Haben
11.	Umsatzsteuer an Vorsteuer	522,50	522,50
12.	Umsatzsteuer an Bank	418,00	418,00

Aufgabe 2/ Gegeben sind die folgenden Umsatzsteuer-Konten:

- Schließen Sie die Konten ab und ermitteln Sie den Umsatzsteuer- bzw. Vorsteuerüberhang.
- Müssen wir Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen oder erhalten wir eine Vorsteuerrückerstattung?

Antwort: Wir erhalten eine Vorsteuerrückerstattung von 367,00 €

- Übertragen Sie die Umsatzsteuerzahllast/ den Vorsteuerüberhang in das Bankkonto und veranlassen Sie damit die Zahlung.

Aktives Bestandskonto

Soll	Vorsteuer	Haben
1. Kasse	270,00	Umsatzsteuer 405,00
2. Bank	352,00	Bank 367,00
5. Verb. a. LL.	150,00	
	<u>772,00</u>	<u>772,00</u>

Soll	Bank	Haben
Vorsteuer	367,00	

Passives Bestandskonto

Soll	Umsatzsteuer	Haben
Vorsteuer	405,00	3. Bank 295,00
	<u>405,00</u>	4. Ford. a. LL. 110,00
		<u>405,00</u>